

Herrn Oberbürgermeister
 Dr. Frank Mentrup
 76124 Karlsruhe

21.01.2015

DOPPELHAUSHALT **2015/2016**

Antrag zum Thema

Skaterbahn in Hohenwettersbach

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶	▶ Hohenwettersbach				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶ Skaterbahn					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2015	2016	2017	2018	2019
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Auszahl. f. Baumaßnahmen		20.000			
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

- ▶ bitte Zuschussempfänger eintragen

▶ Sachverhalt | Begründung

TISCHVORLAGE: zur Sitzung des Ortschaftsrates am 20.01.2015

Aufnahme von 20.000 € in den Doppelhaushalt der Stadt Karlsruhe 2015/16 für eine Skaterbahn in Hohenwettersbach

Antrag:

Die SPD/Bürgerliste-Ortschaftsratsfraktion beantragt, in den Ortsteilhaushaltsplan für Hohenwettersbach 20.000,00 € für eine Skaterbahn einzustellen. Diese könnte z.B. beim nur noch selten genutzten Spielplatz am Wasserturm (hinter Sportplatz) entstehen.

Begründung:

Hohenwettersbach ist mit einem Satz von 14,0 Prozent der Stadtteil, welcher im Vergleich zu den anderen Teilen der Stadt Karlsruhe den weitaus höchsten Anteil an Kindern und Jugendlichen in der Altersklasse von 6 bis unter 15 Jahren aufweist (vgl. Statistisches Jahrbuch der Stadt Karlsruhe 2014, S. 41, Ziff. 310). Gerade für diese Altersgruppe von Kindern und Jugendlichen bietet Hohenwettersbach jedoch keine Freizeitmöglichkeiten, soweit sie nicht in Vereinen organisiert sind.

Es gibt keine Jugendeinrichtung, in oder bei der sich die Jugendlichen während ihrer Freizeit treffen können. Die vorhandenen Spielplätze sind insbesondere für die Kinder und Jugendlichen ab einem Alter von etwa 8 Jahren nicht mehr attraktiv. Ein Treffpunkt für diese Altersgruppe, die aus dem Spielplatzalter herausgewachsen ist, fehlt gänzlich. Zahlreiche Kinder und Jugendliche fahren aus diesem Grund momentan mit ihren Rollern und Skate- und Longboards auf den öffentlichen Straßen. Mit der Einrichtung einer Skateboardbahn könnte sowohl ein Treffpunkt für die angesprochenen Altersklasse geschaffen als auch eine Gefährdung im Straßenverkehr vermieden werden. Eine Skateboardbahn kann nicht nur von Jugendlichen mit Skateboard, sondern auch von jüngeren Kindern mit Rollern genutzt werden.

Der Ortschaftsrat hat sich in der Sitzung vom 20.01.2015 einstimmig für die Bereitstellung der Mittel für eine Skateranlage ausgesprochen

Elke Ernemann Ortsvorsteherin

Unterzeichnet von: